

Presseinformation

Röttenbach, 12. März 2014

PLOSSYS® netdome 4.5.1

Neue Version freigegeben

Die SEAL Systems AG hat die neue Version Ihrer Corporate Output Management Plattform PLOSSYS netdome 4.5.1. freigegeben. Neben einer Vielzahl kleinerer Produktverbesserungen und -erweiterungen, beinhaltet PLOSSYS netdome 4.5.1 unter anderem ein erweitertes Mandantenkonzept, eine neue Version des Add Printer Wizard (APW), eine erweiterte LDAP-Anbindung, sowie die Möglichkeit, kleine Außenstandorte per Remote Queue mit einer robusten, schnellen Output Management-Anbindung zu versorgen. Die neue Version des Corporate Output Management Systems stellt eine konsequente Weiterentwicklung für den Einsatz in großen Systemumgebungen (sehr viele Anwender, Systemumgebungen und Drucker) dar. Der hardware-neutrale Output Management-Ansatz für Unternehmen aller Branchen steht weiterhin im Fokus der Produktentwicklung von PLOSSYS netdome.



Erweitertes Mandantenkonzept

Um die Abbildung von Organisationsstrukturen im Ausgabe-management zu ermöglichen, wurden die Druckergruppen eingeführt. Dieses Konzept wurde mit PLOSSYS 4.5.1 ausgebaut und sorgt für einfaches Einrichten und Pflegen von unterschiedlichen Mandanten. So kann ein Drucker jetzt mehreren Druckergruppen zugeordnet sein. Damit müssen allgemeine bzw. zentrale Druckdienste wie E-Mail-Versand, Print-to-File, Webportal-Ausgabe oder zentrale Hochleistungsdrucker nicht für alle Mandanten separat angelegt und gepflegt werden. Die Druckergruppen werden mittlerweile von allen wichtigen Clients (APW, PAD, iscli und OCON) unterstützt. PLOSSYS Druckergruppen lassen sich mit der neuen Version automatisch von easyPRIMA Systemgruppen beim Drucker-Export ableiten.

Neuer Add Printer Wizard (APW)

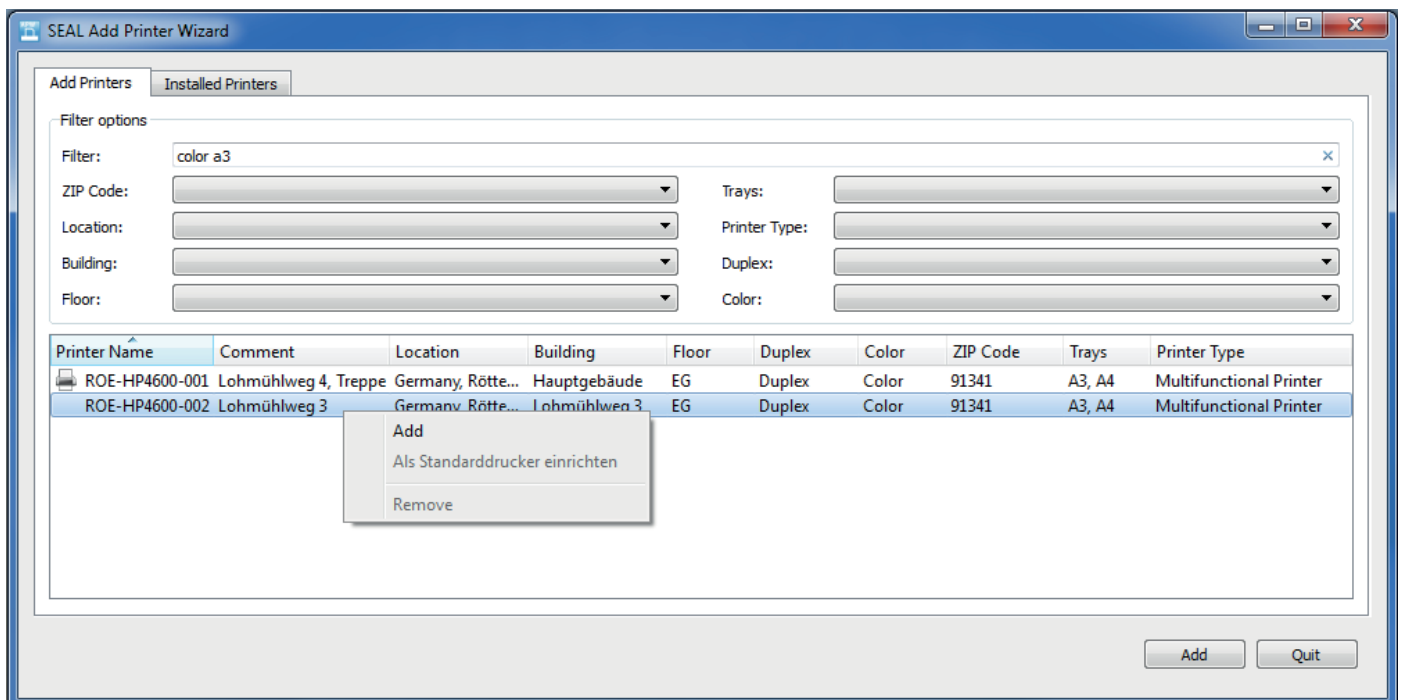
Der neue APW wurde weiter für große Systemumgebungen (sehr viele Anwender und sehr viele Drucker) optimiert. Selbst bei vielen tausend Druckern und für zehntausende Anwender ermöglicht der APW die schnelle und reibungslose Auswahl und Einrichtung von Druckern durch die Anwender und den Verzicht auf eine Windows Printserver-Infrastruktur.

Es wurden zusätzliche Filterkriterien aufgenommen, die sich über eine einfache Konfiguration erweitern bzw. einschränken lassen. Damit wird es für den Anwender noch einfacher sich seine Drucker am lokalen Arbeitsplatz einzurichten.

Remote Queue

Sie müssen eine robuste und schnelle Output Management Lösung für Ihre zentral gehosteten Applikationen (zum Beispiel SAP® oder Citrix®) auch in Ihren kleinen Außenstandorten anbieten? Die Außenstandorte sollen für Ihre lokalen Applikationen die gleiche Druckinfrastruktur einsetzen, wie die Hauptstandorte, trotzdem unabhängig sein? Die Druckdatenströme sollen schnell und sicher und mit möglichst geringem Bandbreitenbedarf zwischen den Standorten transferiert werden? Die „Remote Queue Funktion“ von PLOSSYS 4.5.1. unterstützt Sie dabei. PLOSSYS konnte schon immer einen Auftrag für die eigentliche Ausgabe an ein anderes PLOSSYS System übergeben. Das wurde über individuelle Ausgabeskripte geregelt. Mit der Version 4.5.1. ist diese Ausgabemethode erweitert worden. So kann man jetzt für jede Warteschlange ein oder mehrere Remote-Systeme konfigurieren, die dann für die eigentliche Ausgabe zuständig sind. Es kann konfiguriert werden, wo die Datenaufbereitung stattfindet um so eine sichere, bandbreitenoptimierte, standortübergreifende Ausgabe zu implementieren. Die ursprünglich vergebene Job-ID wird in allen Folgesystemen übernommen, so dass eine einfache Jobverfolgung über alle Systeme hinweg möglich ist. Natürlich kann das Remote System auch für das Managen der lokalen Druckausgaben eingesetzt werden.

Mehr über Corporate Output Management:
www.sealsystems.de/com



Add Printer Wizard (APW): Einfaches Einrichten von Druckern am lokalen Arbeitsplatz

Informationen zu SEAL Systems

SEAL Systems ist ein weltweit führender Anbieter von Lösungen rund um die Dokumentenausgabe, -Verteilung und -Konvertierung im B2B-Bereich. Mit über 1.000 Installationen ist SEAL Systems Weltmarktführer für Ausgabemanagementlösungen in den Segmenten Automotive, Manufacturing und Engineering. In den Standorten Röttenbach und Roßdorf sind derzeit circa 100 Mitarbeiter beschäftigt. Zudem gibt es in Deutschland Regionalvertretung in Werl. In Frankreich, Australien und den USA sind eigene Landesgesellschaften aktiv. Andere Länder werden über Vertriebspartnerschaften betreut. SEAL Systems hat vier Produktlinien:

Corporate Output Management, Lösungen für SAP, Lösungen für PLM, Konvertierung & Publishing.

Darüber hinaus werden Professional Services für Beratung, Implementierung, Integration und Schulungen angeboten.

Kontakt

SEAL Systems AG
Lohmühlweg 4
91341 Röttenbach
Telefon: +49 (0) 9195/926-0
E-Mail: info@sealsystems.de – Web: www.sealsystems.de

